



Diese Animation des beauftragten Architekturbüros KOP aus Weinstadt zeigt, wie das Altenpflegeheim Sonne nach dem Umbau und der energetischen Erneuerung einmal aussehen soll. FOTO: WWW.KOP.INFO

# Plus für Klima und Bewohner

- **Umbau des Birkenfelder Altenpflegeheims „Sonne“ als Vorzeigeprojekt.**
- **Haus soll danach mehr Energie erzeugen als verbrauchen.**

SVEN BERNHAGEN | BIRKENFELD

Nach der Änderung der Heimbauverordnung mit ihrer Einzelzimmerregelung (die PZ berichtete) muss auch das Birkenfelder Altenpflegeheim „Sonne“ an der Dietlinger Straße umgebaut werden. Geschehen soll dies unter Maßgabe der angestrebten Klimaneutralität der Gemeinde bis 2040 im Rahmen des Projekts „Smart Birkenfeld“.

Im Gemeinderat stellte Architekt Steffen Klingler vom Büro KOP in Weinstadt nun eine Mach-

barkeitsstudie dazu vor, die das Gremium überzeugte. Einstimmig gab der Rat Grünes Licht für die weiteren Planungen. Rund vier Millionen Euro (netto) sind für das gesamte Projekt veranschlagt.

Durch An- und Umbauten sollen in den beiden hinteren Gebäudetrümpeln am Ende insgesamt 83 Einzelzimmer und 14 Wohnungen verfügbar sein. Bisher sind es zehn Wohnungen und 67 Einzelzimmer, die laut Gemeinde aktuell mit insgesamt 83 Bewohnern belegt sind.

Ganz entscheidend sollen aber die energetischen Veränderungen werden, die das Altenpflegeheim vom reinen Verbraucher zum Selbstversorger und darüber hinaus sogar zum Energieproduzenten machen sollen.

Gelingen soll dies, indem eine neue Lüftungsanlage installiert wird und der bisherige Gaskessel

durch eine Wärmepumpe ersetzt wird. Diese soll durch eine Vielzahl an Photovoltaikmodulen auf dem Dach, aber auch auf der Parkplatzüberdachung sowie durch Erdwärmekollektoren gespeist werden.

Der bisherige Jahresverbrauch von 547000 Kilowattstunden Gas könnten so an fossilen Brennstoffen eingespart werden.

Dem errechneten Jahresstromverbrauch von 235 000 kWh stünde eine Solarproduktion von 260 000 kWh gegenüber, beziehe man die bisherige PV-Anlage der Bürgerenergiegenossenschaft mit ein und modernisiere diese. „Da wird das Altenpflegeheim sogar energiepositiv“, verdeutlichte Klingler. Und auch der Bau soll durch eine Holz-Hybrid-Konstruktion CO<sub>2</sub>-sparend und damit klimafreundlich umgesetzt werden. „Das können sie durchaus als

Blaupause Maßnahmen für ganz Birkenfeld auf dem Weg zur Klimaneutralität nehmen“, so Bürgermeister Martin Steiner. Der Betrieb der PV-Anlage soll dann nach der angestrebten Neustrukturierung der Gemeindeverwaltung in der Hand des Eigenbetriebs Gemeindewerke liegen.

Auch Rainer Freyer, Geschäftsführer von „Dienst für Menschen“, die das Heim als Mieter betreiben, zeigte sich begeistert: „Das ist eine riesengroße Chance für den Pflegestift.“

Zwar werde es für die Bewohner absehbar teurer, aber man verwandle unkalkulierbare, explodierende Energiepreise, die die Mieten so oder so steigen ließen, in kalkulierbare Investitionen.“ In diesem Zug müsse auch der Mietvertrag mit der Gemeinde neu verhandelt werden, waren sich die Beteiligten einig.

## Aus dem Ratssaal Birkenfeld

■ **Wasserpreis:** Im kommenden Jahr steigt in Birkenfeld die Grundgebühr beim Wasser deutlich. Der Gemeinderat hat die Erhöhung zum 1. Januar 2023 einstimmig beschlossen. Der Wasserpreis pro Kubikmeter bleibt dagegen stabil bei 1,90 Euro. Nötig geworden sei die Anhebung zur Kostendeckung aufgrund umfangreicher Investitionen ins Leitungsnetz und in Anlagen. Gleichzeitig ziehe die Gemeinde ein Trägerdarlehen aus dem Eigenbetrieb Wasserversorgung zurück. Das Geld soll dann am Kapitalmarkt aufgenommen werden. Ziel sei auch, durch Sanierungsmaßnahmen den Wasserverlust aus dem Leitungsnetz von derzeit 19 auf mindestens 16 Prozent und später nach Möglichkeit noch weiter zu senken. Bemessungsgröße für die Grundgebühr ist laut Verwaltungsvorlage die Zählergröße. Demnach steigt beim kleinsten Zähler (2,5) die monatliche Gebühr von 1 auf 7 Euro, bei einem mittleren (25) von 5,40 auf 37,80 Euro und beim größten (100) von 84,83 auf 850 Euro. Für einen Vier-Personen-Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 150 Kubikmetern bedeute das eine Mehrbelastung von 64,20 Euro pro Jahr – sie zahle dann 416 Euro, rechnet die Gemeinde vor.

■ **„Smart Birkenfeld“:** Im Rahmen des Projekts „Smart Birkenfeld“ strebt die Gemeinde das Ziel an, die Erzeugung erneuerbarer Energien deutlich auszubauen, um bis 2040 klimaneutral zu werden. Gleichzeitig spielt hier auch die Umstrukturierung der Verwaltung samt neuem Zuschnitt der Eigenbetriebe hinein (die PZ hat berichtet). Nun hat der Gemein-

derat den Auftrag zur Projektsteuerung einstimmig für 231 000 Euro an das Stuttgarter Büro Fichtner IT Consulting vergeben.

Angesichts stark steigender Strom- und Gaspreise sei es das Ziel, die benötigte Energie künftig in der Gemeinde herzustellen und selbst über einen Eigenbetrieb zu vermarkten, „um die Energiekosten für die Bürger dauerhaft kalkulierbar zu machen“, so Andreas Seuffer, Leiter der Finanzverwaltung. Rund 40 Prozent sollen langfristig durch Windkraft gedeckt werden, „aber auch Photovoltaikanlagen auf Privatgebäuden sind sehr wichtig“, so Seuffer, der auf Nachfrage von Gemeinderat Rafael Müller (UWB) bestätigte, dass auch die Produktion von Biometan als Energiequelle in Betracht gezogen werde.

■ **Verwaltungsgebühren:** Die Verwaltung hat die Gebührensatzung überarbeitet, der Gemeinderat hat sie einstimmig verabschiedet. Nötig gewesen sei für die Neukalkulation eine rathausinterne Erhebung der jeweiligen Personalkosten, der Fallzahlen und des Zeitaufwands zu den verschiedenen Verwaltungsvorgängen, so Seuffer, der den Räten lachend erklärte: „Die bisherige Gebührensatzung war von 1980 – daran sehen Sie, wie gern etwas gemacht wird.“ Für die Bürger gelten dann ab 1. Januar die neuen Gebühren. Zusammengefasst sind diese in einer Tabelle, die auf der Homepage der Gemeinde unter [www.birkenfeld-enzkreis.de](http://www.birkenfeld-enzkreis.de) bereits im Bereich Bürgerservice/Ratsinfosystem einsehbar ist.

■ **Kita Gräfenhausen:** Im Außenbereich der Kita Gräfenhausen soll die ehemalige Kleinkindfläche umgebaut und saniert werden. Der Gemeinderat vergab den Auftrag dafür einstimmig an die Pforzheimer Firma Ebel & Pross. Die Kosten liegen bei knapp 128 000 Euro. *ben*

— ANZEIGE —

47. Woche. Gültig ab 23.11.2022

## REWE Dein Markt

Jetzt downloaden

Laden im App Store | JETZT BSI Google Play

**Nur mit der REWE App täglich 10% auf REWE Bio!\***

\* Gilt nur in der REWE App und beim Kauf von mindestens 2 REWE Bio-Produkten bis 27.11.2022.



**Aktion**  
**1,69**

Scheinbeere<sup>1</sup>  
je Topf



**Sensationspreis**  
**1,11**

Popp Eiersalat je 150-g-Becher (1 kg = 7,40) oder Fleischsalat je 3 x 40-g-Pckg. (1 kg = 9,25)



**Aktion**  
**2,49**

Senner Alpenblütenkäse Schnittkäse, mind. 50% Fett i.Tr., je 100 g



**Aktion**  
**1,99**

REWE Regional Deutschland: Rispentomaten<sup>6</sup> Kl. 1, je 650-g-Schale (1 kg = 3,06)



**Aktion**  
**7,90**

Frankreich/Spanien: Maronen je 1 kg



**Knaller**  
**0,39**

Ehrmann Almighurt versch. Sorten, je 150-g-Becher (1 kg = 2,60)



**Knaller**  
**1,69**

Patros Genießerwürfel Mediterrane Kräuter 52% Fett i.Tr., je 135-g-Pckg. (1 kg = 12,52) oder Natur Weichkäse, je 180-g-Pckg. (1 kg = 9,39)



**Aktion**  
**1,79**

Adler Schwarzwälder Schinken oder Schiller Wacholderschinken je 100 g



**Aktion**  
**6,99**

Kasseler Lachs am Stück, Haltungsform 2, je 800-g-Pckg. (1 kg = 8,74)



**Aktion**  
**1,29**

Landliebe Konfitüre versch. Sorten, je 200-g-Glas (1 kg = 6,45)



**Aktion**  
**5,49**

Aqua Römer Mineralwasser versch. Sorten, je 12 x 1-l-Fl.-Kasten (1 l = 0,46) zzgl. 3,30 Pfand



**Aktion**  
**9,49**

Coca-Cola\*, Coca-Cola Zero\*, Fanta oder Sprite Mischkasten versch. Sorten, \*koffeinhaltig, je 12 x 1-l-Fl.-Kasten (1 l = 0,79) zzgl. 3,30 Pfand



**Aktion**  
**13,99**

Rothaus Pils je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten (1 l = 1,40) zzgl. 3,10 Pfand

**Dank WhatsApp keine Angebote mehr verpassen!**

Scannen und direkt los chatten!



[rewe.de/whatsapp\\*](https://rewe.de/whatsapp)

REWE Markt GmbH, Domestr. 20, in 80668 Völn, Namen und Anschrift der Partnermärkte findest du unter [www.rewe.de](http://www.rewe.de) oder der Telefonnummer 0221-177 397 77. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.

\* vollständige Datenschutzhinweise: [rewe.de/datenschutz/wa](http://rewe.de/datenschutz/wa)

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht. \* Artikel sind nicht ständig im Sortiment. In fast allen Märkten erhältlich. Abbildung beispielhaft.

In vielen Märkten Mo. – Sa. von 7 bis 22/24 Uhr für dich geöffnet. Bitte beachte den Aushang am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CENTER.

Die REWE-App Alle Angebote immer dabei.

[rewe.de](http://rewe.de)